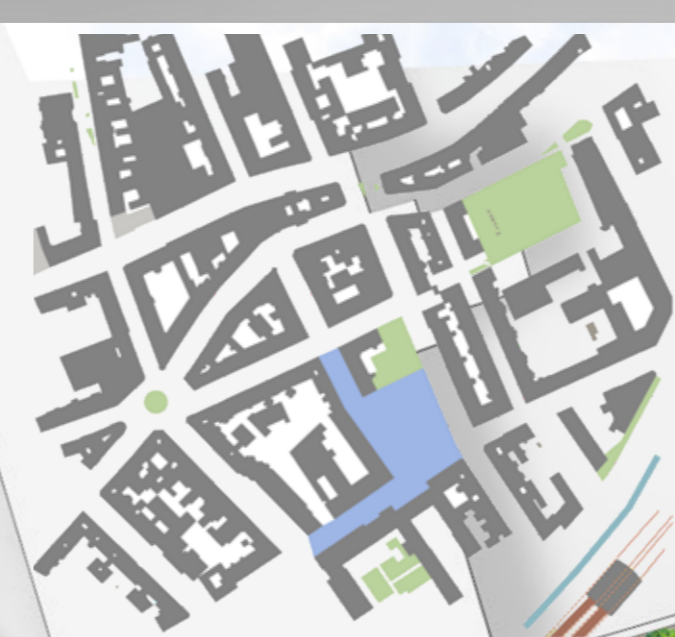
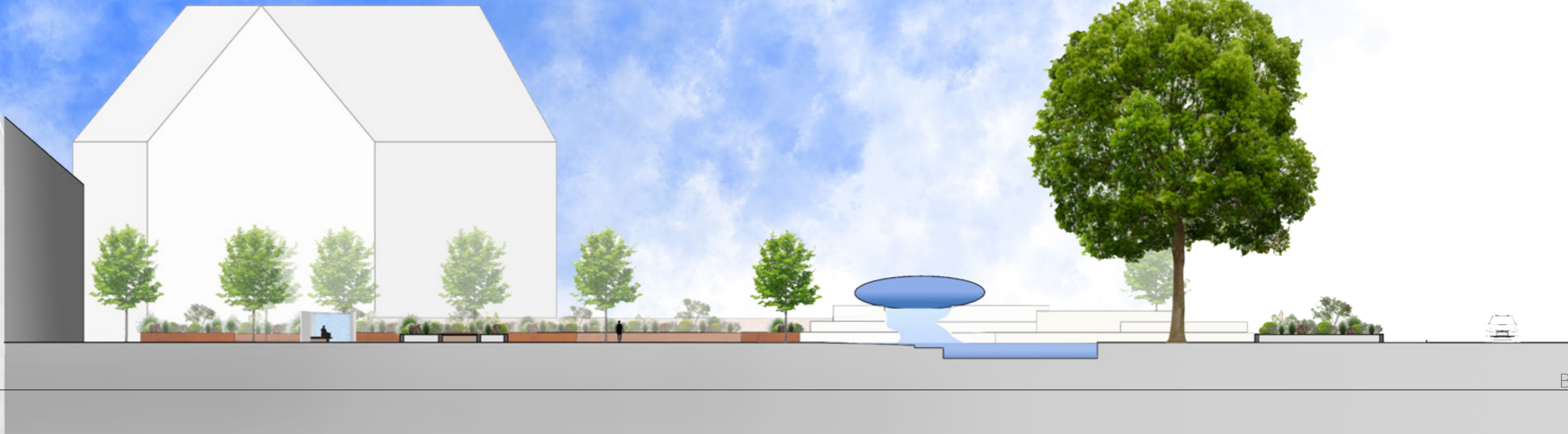


COOLING

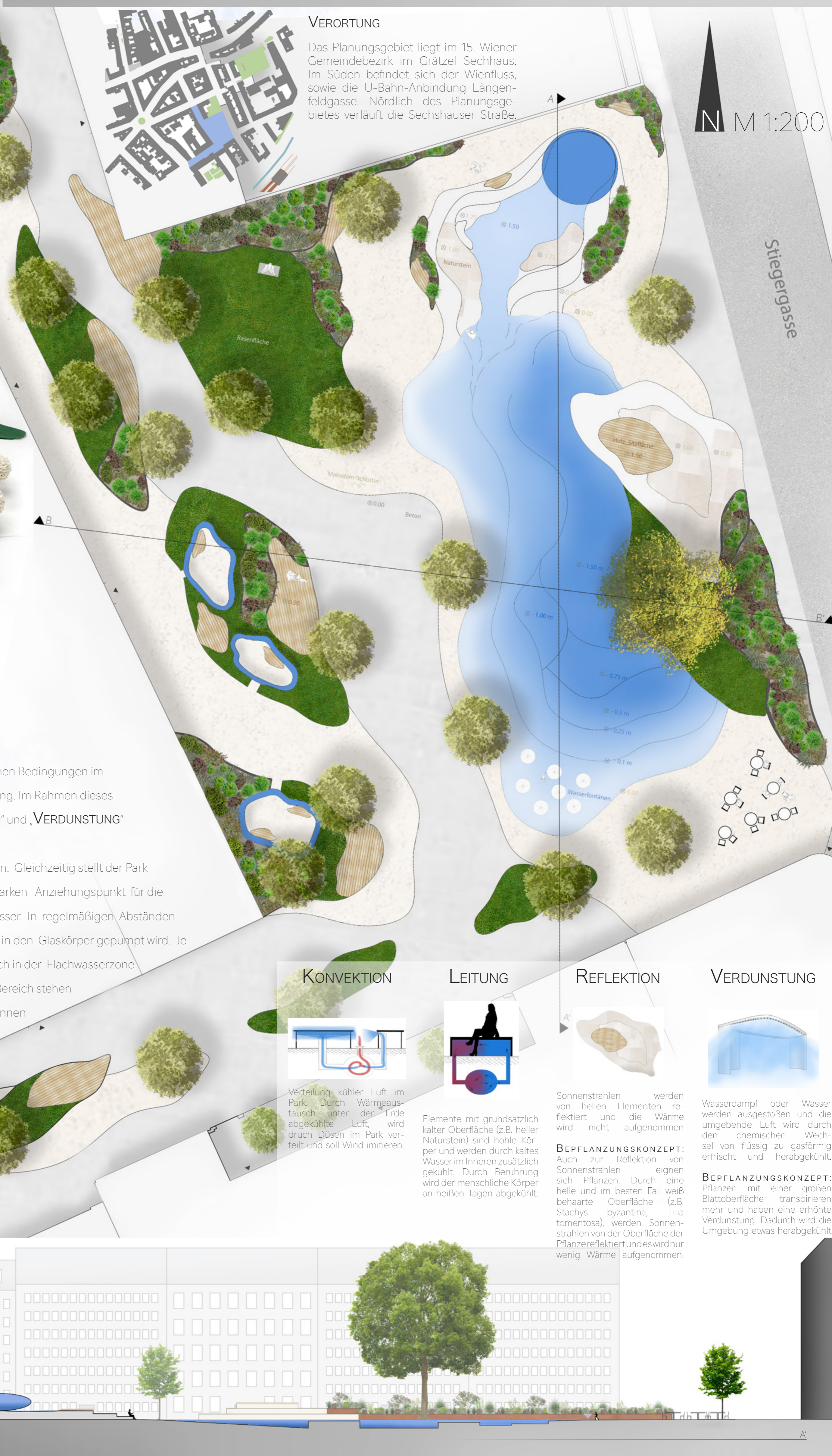
IGNAZ-KURANDA-PARK



VERORTUNG
Das Planungsgebiet liegt im 15. Wiener Gemeindebezirk im Grätzel Sechshaus. Im Süden befindet sich der Wienfluss, sowie die U-Bahn-Anbindung Längengasse. Nördlich des Planungsgebietes verläuft die Sechshäuser Straße.

N M 1:200

Stiebergasse



DESIGN NÜTZLICH MACHEN

Die Neuplanung des Ignaz-Kuranda Parks setzt ihren Fokus auf die vorherrschenden klimatischen Bedingungen im innerstädtischen Raum. Immer heißer werdende Sommer erfordern neue Schritte in der Planung. Im Rahmen dieses Entwurfs wurde der Fokus auf die Maßnahmen der „KONVEKTION“, „REFLEKTION“, „LEITUNG“ und „VERDUNSTUNG“ gelegt.

Durch die Einbringung dieser Elemente soll die Temperatur im Park im Sommer gesenkt werden. Gleichzeitig stellt der Park durch die im Mittelpunkt stehende Wasserrutsche und den elliptischen Glaskörper einen starken Anziehungspunkt für die BewohnerInnen des Viertels dar. Der gläserne Wasserkörper füllt sich nach und nach mit Wasser. In regelmäßigen Abständen ergießt sich das Wasser in die Rinne und sammelt sich im Auffangbecken, von wo es wieder in den Glaskörper gepumpt wird. Je nach Wasserstand ist das Becken begeh- und nutzbar. Am Ende des Beckens befinden sich in der Flachwasserzone mehrere Fontänen, die von Kindern bedient werden können. Im hinteren und ruhigeren Bereich stehen Wasserräume zur Verfügung, die als Rückzugs- oder auch als Warteort für HausbewohnerInnen genutzt werden können. Charakteristisch für den Entwurf sind die Schichtungen, die ParkbesucherInnen Offenheit und Aktion und gleichzeitig Geborgenheit und Entspannung vermitteln sollen.

<p>KONVEKTION</p> <p>Verteilung kühler Luft im Park. Durch Wärmeaustausch unter der Erde abgekühlte Luft wird durch Düsen im Park verteilt und soll Wind imitieren.</p>	<p>LEITUNG</p> <p>Elemente mit grundsätzlich kalter Oberfläche (z.B. heller Naturstein) sind hohle Körper und werden durch kaltes Wasser im Inneren zusätzlich gekühlt. Durch Berührung wird der menschliche Körper an heißen Tagen abgekühlt.</p>	<p>REFLEKTION</p> <p>Sonnenstrahlen werden von hellen Elementen reflektiert und die Wärme wird nicht aufgenommen.</p> <p>BEPFLANZUNGSKONZEPT: Auch zur Reflektion von Sonnenstrahlen eignen sich Pflanzen. Durch eine helle und im besten Fall weiß behaarte Oberfläche (z.B. Stachys byzantina, Tilia tomentosa), werden Sonnenstrahlen von der Oberfläche der Pflanze reflektiert und werden nur wenig Wärme aufgenommen.</p>	<p>VERDUNSTUNG</p> <p>Wasserdampf oder Wasser werden ausgestoßen und die umgebende Luft wird durch den chemischen Wechsel von flüssig zu gasförmig erfrischt und herabgekühlt.</p> <p>BEPFLANZUNGSKONZEPT: Pflanzen mit einer großen Blattoberfläche transpirieren mehr und haben eine erhöhte Verdunstung. Dadurch wird die Umgebung etwas herabgekühlt.</p>
--	---	---	---

